

M3/M4

Alternative Ansichten und Singuläre Standpunkte: Perspektiv-Experimente zwischen 2D und 3D

Mit der Kamera als Instrument der Untersuchung experimentieren wir in diesem Seminar mit der fotografischen Verdichtung von Raum. Vorder- und Hintergrund werden so ineinander geschoben, dass aus dem dreidimensionalen Raum neue zweidimensionale Bildzusammenhänge entstehen. Durch eine bewusste Wahl von Position, Ausschnitt und Perspektive treten bislang verborgene Ordnungen hervor.

Auf der Suche nach fotografischen Standpunkten bewegen wir uns durch den Stadtraum. Um neue Ansichten zu formulieren, folgen wir dem Blick durch das Objektiv und lassen uns von grafischen Neuordnungen, räumlichen Abfolgen, baulichen Begrenzungen und Übergängen leiten. Der Raum wird dabei zum aktiven Gegenüber: Er lenkt den Körper, verschiebt gewohnte Bewegungsmuster und führt uns über Schwellen hinweg zu ungewohnten Perspektiven.

Wir verlassen die üblichen Wege: Sichtachsen, Kanten, Überlagerungen und Verdichtungen bestimmen unsere Bewegung und in den Fotografien treten neue Wahrnehmungsaspekte und Raumzusammenhänge deutlich hervor – nicht als bloße Abbildung, sondern als eigenständige bildnerische Konstruktion.

Zugrunde liegende Bewegungen und neu entdeckte Wege werden in Form von Mappings und Zeichnungen präzise festgehalten und analysiert. Es entsteht eine zusätzliche Ebene der Reflexion, in der räumliche Entscheidungen und Perspektivverschiebungen nachvollziehbar werden.

Fotografien und Untersuchungen werden anschließend in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

Dozent*:

Alexander Butz
Architekt & Szenograf

Plätze:

8

Termine:

Block 1: 10.04 + 11.04. (Kickoff)
Block 2: 08.05. + 09.05.
Block 3: 05.06. + 06.06.
Block 4: 03.07 + 04.07. (Ausstellung)
(Blockveranstaltungen)

Anmeldung:

[Link \(TUconnect\)](#)

Foto:

Alexander Butz, 2026

